

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2025-VZ

22.04.2025 - 26.07.2025

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2025

Philologische Fakultät

Slavisches Seminar

Gesamtverzeichnis der slavistischen Lehrveranstaltungen

Stand: 18. Februar 2025, 09.10 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

05LE41V-ID00021 Kultur der Slaven II / Slavische (Schrift-)kulturen im Kontext II.....	4
05LE41S-ID00112 Ältere, neuere und neueste Entwicklungen in den slavischen (Standard-)Sprachen.....	5

Hauptseminare/Masterseminare/Proseminare

05LE41S-ID00094 Von der Belle Époque bis zur Wende: Ästhetisch-ideologische Formationen in Ost- und Mitteleuropa im 20. Jh.....	6
05LE41S-ID00113 Queer im östlichen Europa. Literarische Evidenz ostsl./westsl./südsl.....	7
05LE41S-ID00115 Das Sonett in slavischen Literaturen.....	8
05LE41S-ID00110 Čechovs Gewehr: Zur (Nicht)Funktionalität von Details.....	9
05LE41S-ID00111 Literarisches Faktum: Jurij Tynjanov als Literaturhistoriker und Theoretiker.....	10
05LE41S-ID00117 Digitales Edieren. Quellenkritik zwischen Philologie und computergestützter Textanalyse.....	11
05LE41S-ID00114 Korpuslinguistik im Zeitalter von KI.....	13

Kolloquien

05LE41S-ID134147 Reading Course.....	14
05LE41S-ID134144 neu Reading Course / Kolloquium.....	15

Proseminare/Übungen

05LE41S-ID120645 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	16
05LE41S-ID120646 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	17

Übungen

05LE41S-ID00001 Fachdidaktik Orientierung.....	19
05LE41Ü-ID00072 Mehrsprachigkeit in Ausbildung, Schule und Beruf.....	20
05LE41Ü-ID00071 Mentorat zur Lehrveranstaltung Fremdsprachendidaktik aus interdisziplinärer Perspektive.....	21

Sprachpraktische Übungen Russisch

05LE41Ü-ID00087 Einführung Russisch II.....	22
05LE41Ü-ID4 Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2-Hauptfach-Studienganges).....	23
05LE41Ü-ID00088 Fortgeschrittenenkurs Russisch II.....	24
05LE41Ü-ID00063 Mittel/Oberkurs Russisch.....	25
05LE41Ü-ID118672 Landeskunde Russlands I.....	26
05LE41Ü-ID5 Oberkurs Russisch.....	27

Sprachpraktische Übungen Polnisch

05LE41Ü-ID22 Oberkurs Polnisch/ Polish Advanced Course.....	28
05LE41Ü-ID118642 Fortgeschrittenenkurs Polnisch II.....	30
05LE41Ü-ID118644 Einführung Polnisch II.....	31

Sprachpraktische Übungen Tschechisch

05LE41Ü-ID118722 Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II.....	32
05LE41Ü-ID118723 Einführung Tschechisch II.....	33
05LE41Ü-ID118716 Oberkurs Tschechisch.....	34

Sprachpraktische Übungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

05LE41Ü-ID118719 Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.....	35
05LE41Ü-ID118720 Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	36
05LE41Ü-ID118721 Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	37

Sprachpraktische Übungen Bulgarisch

05LE41Ü-ID113954 Einführung Bulgarisch II.....	38
--	----

05LE41Ü-ID7 Oberkurs Bulgarisch.....	39
05LE41Ü-ID2 Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II.....	40
Sprachpraktische Übungen Ukrainisch	
05LE41Ü-ID00106 Einführung Ukrainisch II.....	41

05LE41V-ID00021

Kultur der Slaven II / Slavische (Schrift-)kulturen im Kontext II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112176&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Im 18. und dann im 19. Jahrhundert erreichen die russischen Eroberungen ihren Höhepunkt: Polen wird geteilt, Zentralasien und Ostsibirien besetzt. Diverse Kulturen und Völker, die nun auf dem Territorium zwischen Warschau und Wladiwostok bzw. der Arktis und dem Alatau leben, werden entscheidend von (anti)imperialen Diskursen mitgeprägt. Die Literatur ist dabei mehr als ein Medium, sondern viel mehr ein Generator, denn Besetzung und Unterwerfung, aber auch Anpassung und Widerstand müssen erst erzählt, poetisiert und inszeniert werden. Und das ist nur einer der Gründe für den in unserer Vorlesung näher zu fokussierenden Literaturzentrismus der uns interessierenden Region: von der Hofdichtung über die Romantik und diverse Nationalnarrative bis hin zum Realismus und Naturalismus mit seiner dezidierten dokumentarisch-kritischen Konstituente.

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Mitarbeit, Rezension bzw. Essay bzw. Hausarbeit

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 10.30 - 12.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1009

05LE41S-ID00112

Ältere, neuere und neueste Entwicklungen in den slavischen (Standard-)Sprachen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161382&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der slavischen Sprachen. Hierbei werden wir uns sowohl auf die Sprach- und Standardisierungsgeschichte konzentrieren als auch einen Blick auf Entwicklungen der jüngsten Zeit werfen.

Eine wichtige Rolle spielen das Verhältnis von Standard und Nonstandard, Sprachkontakte sowie (soziale) Medien. Zentral sind darüber hinaus vergangene und aktuelle sprachexterne Ereignisse wie beispielsweise Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und deren Einfluss auf den Sprachgebrauch und die Sprachentwicklung.

In der Analyse und Darstellung werden wir uns bevorzugt auf digitale Methoden stützen und damit sowohl traditionelle Herangehensweisen und Ergebnisse kritisch überprüfen als auch neue Ansätze und Darstellungsmöglichkeiten vorstellen.

Die sprachliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden der Lehrveranstaltung.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1016

05LE41S-ID00094

Von der Belle Époque bis zur Wende: Ästhetisch-ideologische Formationen in Ost- und Mitteleuropa im 20. Jh.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=138128&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Von den selbstorientalisierenden Präsentationen des Russischen Reichs in den prächtigen Pavillons der Pariser Weltausstellungen über die Weltkriege und Revolutionen bis zum Fall der Berliner Mauer und Zerfall des Sowjetischen Imperiums: In unserer Vorlesung werden ästhetisch-ideologische (Trans)Formationen diskutiert, die das 20. Jahrhundert auf dem Territorium von Mitteleuropa bis Fernost geprägt haben.

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Mitarbeit, Rezension bzw. Essay bzw. Hausarbeit

Literatur

Städtke, Klaus (Hrsg.): *Russische Literaturgeschichte*. Stuttgart; Weimar 2002, S. 226–407.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 8.30 - 10.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID00113

Queer im östlichen Europa. Literarische Evidenz ostsl./westsl./südsl.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161381&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Dieses Seminar bietet eine tiefgehende Analyse der literarischen Darstellungen von LGBTQ+-Themen in Osteuropa, mit einem besonderen Fokus auf die slavischen Literaturen. Der Fokus liegt auf Texten aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Wir erforschen, wie Literatur als Interdiskurs für gesellschaftliche Einstellungen und Veränderungen dient und welche Einblicke sie in die kulturellen und sozialen Kontexte der Region bietet. Eine vielfältige Auswahl an literarischen Werken wird berücksichtigt, um die Darstellung queerer Themen zu beleuchten und deren historische Entwicklung nachzuverfolgen. Das Seminar möchte den Dialog zwischen verschiedenen Disziplinen fördern, um die Vielfalt der Perspektiven auf die literarische Evidenz zu erweitern und richtet sich deswegen nicht nur an Studierende der Slavistik. Es ist offen für alle Interessierten, unabhängig von ihrem Kenntnisstand im Themengebiet. Slawische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmebedingung.

Literaturliste:

Zur Einführung: Channell-Justice, Emily (Hg.): Decolonizing Queer Experience. LGBT+ Narratives from Eastern Europe and Eurasia. Lanham 2020.

Fejes, Nárcisz and Balogh, Andrea P. (Hg.): Queer Visibility in Post-Socialist Cultures. Bristol 2013.

Verdins, Karlis and Ozolins, Janis, Queer Stories of Europe, Newcastle-upon-Thyne 2016.

Eine Liste der Primärwerke sowie der weiterführenden Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Leistungsnachweis:

2 Kurzreferate, 1 Gruppenpräsentation, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1132

05LE41S-ID00115

Das Sonett in slavischen Literaturen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161376&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Dieses Proseminar bietet eine detaillierte Untersuchung der Entwicklung und Bedeutung des Sonetts in den (hauptsächlich süd- und west-)slavischen Literaturen seit dem 16. Jh. Wir werden uns mit der historischen und kulturellen Relevanz dieser poetischen Form in der Region von ihren Anfängen bis zur Gegenwart auseinandersetzen. Neben der formalen Analyse (Merkmale des Sonetts, einschließlich Metrik, Reim und Strophenaufbau) werden wir auch die thematische Vielfalt diskutieren. Wenn es möglich ist, erfolgt auch ein Vergleich der Sonetttraditionen in verschiedenen slavischen Sprachen und Kulturen. Das Proseminar richtet sich an Studierende der Slavistik, Literaturwissenschaft und verwandter Fächer, die ein Interesse an der slavischen Lyrik und ihrer Geschichte haben.

Literatur:

Zur Einführung: Thomas Borgstedt: Topik des Sonetts. Gattungstheorie und Gattungsgeschichte. Tübingen 2009.

Die Literaturliste wird am Semesteranfang nach Absprache mit den Studierenden (wegen sprachlicher Schwerpunkte) zusammengestellt. Die zu lesenden Texte werden im Verlauf des Semesters bereitgestellt.

Leistungsnachweis:

regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41S-ID00110

Čechovs Gewehr: Zur (Nicht)Funktionalität von Details

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161042&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

"Wenn man im ersten Akt ein Gewehr an die Wand hängt, muss es im letzten Akt auch schießen", sagte einst Čechov. Wirksam soll jedes Segment einer Erzählung oder eines Dramas sein: Das „Čechovsche Gewehr“ ist sowohl ein dramaturgisches als auch ein narratives Prinzip (in der Poesie gelten schon andere Gesetze). Alles ist ein Vorzeichen und Versprechen. Das Gewehr ist die Gewähr: für die Ökonomie und Effizienz. In der Kunst herrscht der Fatalismus der Funktionalität. Das Gewehr steht außerdem für den Tod, und der Tod ist bekanntlich die Matrix der irreversiblen Veränderung, das Alpha und Omega der Ereignishaftigkeit. Zugleich ist das Gewehr in der Literatur eine Metonymie nicht nur der Funktionalität, sondern auch der Fiktionalität, denn es schießt nicht wirklich, sondern „als ob“. Dem Bild des Gewehrs wohnt eine selbstironische Verfremdung inne (sei es nach Šklovskij oder Brecht): eine Entblößung des Verfahrens, eine Hervorhebung der Konventionalität der Kunst. Čechov selbst folgte seinem „Postulat“ nicht immer, eigentlich lediglich am Ende der „Möwe“. In seinen anderen Stücken herrscht dagegen die Poetik des Fehlschusses, das Skript wird programmatisch verstellt. Und hätte man weitere Ergänzungen zum „Čechovschen Gewehr“, so eher im Hinblick auf den sogenannten „Wirklichkeitseffekt“ (Barthes), wenn ein „Detail“ kein neues Wissen vermittelt und auch künftig nicht zum Einsatz kommt, sondern vielmehr den „Realismus“ des Dargestellten signalisiert. Überflüssige Einzelheiten sind nicht so sehr funktional, sondern metafunktional, sie sind manchmal kein narrativer und kein informativ-deskriptiver Bestandteil des Werkes, sondern eher ein phatischer.

Diese Seminarbeschreibung geht zu sehr ins Detail. Lange Rede, kurzer Sinn: Kommen Sie in unser Seminar: Wir werden etwas Gutes lesen und darüber sprechen, wie wir nicht wissen, welche Kleinigkeit letztendlich zum berüchtigten Gewehr wird und ob es dann noch überhaupt schießt. Und darüber, dass es wohl nichts Wichtigeres gibt als Gespräche über (un)nützliche Details.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID00111

Literarisches Faktum: Jurij Tynjanov als Literaturhistoriker und Theoretiker

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161043&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Was ist in der Literatur am Werk, was sie zu einer solchen macht? Welches ist ihr konstruktives Prinzip, jene dynamische Dominante, die alles andere darin – das Textuelle und das Diskursive umfunktionalisiert, per- und verformt? Was ist das literarische Faktum: heute, gestern oder vorgestern im 19. Jahrhundert. Wie korrelieren diverse Genres der heute Noch-Nicht-Literatur, der morgen Bereits-Literatur und der übermorgen Nicht-Mehr-Literatur miteinander und mit den Text- und Redeformaten unseres alltäglichen sprachlichen Lebens? Welche (De)Automatisierungsprozesse sowie zentrifugalen und zentripetalen Bewegungen und Begegnungen prägen die Literatur als System und die Literarität als deren Gattungsmerkmal in ihrer diachronen Veränderbarkeit und synchronen Strukturiertheit, in ihrer Bestätigung, aber auch in ihrem Widerstand gegen die Tendenzen und Gesetzmäßigkeiten der literarischen Evolution? Diesen und vielen anderen Fragestellungen, in denen Literaturtheorie und Literaturgeschichte zusammengedacht werden, ging – mit Elan und Esprit, mit Witz und Willen – ein besonders inquisitiver und präziser Freigeist des Formalismus nach: Jurij Tynjanov. In unserem Seminar sehen wir seine Ideen, Pointierungen und Intuitionen genauer an. Hundert Jahre danach. Jedoch natürlich nicht nur retrospektiv, freilich nicht nur archivierend. Denn nichts veraltet – laut Tynjanov – für immer. Und schon gar nicht Tynjanovs Denkdrang nach der Souveränität der Literatur und entsprechend der Literaturwissenschaft: Die Strebung nach Autonomie ist immer gegenwärtig: aktiv, aktuell, akut.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 15.30 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID00117

Digitales Edieren. Quellenkritik zwischen Philologie und computergestützter Textanalyse

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161380&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Anna Jouravel

Lehrmethoden

Für die, die es mal nicht in Präsenz schaffen:

<https://uni-freiburg.zoom-x.de/j/69415634342?pwd=uJxpnbfKXRk8GZJV8cvJal3ZvdK6uk.1>

Meeting-ID: 694 1563 4342

Kenncode: 0Y2QyThSt

Inhalte

Eine der Kerndisziplinen der Philologie ist die wissenschaftliche Aufbereitung von schriftlichen Quellen. Gerade in Zeiten KI-generierter Texte und konkurrierender Wahrheiten ist die Sicherstellung eines „richtigen“ Textes, auf den man sich bei seiner Lektüre oder Recherche „verlassen“ kann, aus dem man zitieren kann, wichtig. Aber was ist ein „richtiger“, ein „verlässlicher“ Text?

Stellen Sie sich vor, Sie interessieren sich für ein lange zurückliegendes Ereignis – sagen wir, die Entdeckung Amerikas oder die Christianisierung der Rus'. Sie haben [im Internet gelesen](#), orthodoxe Christen aus der Rus' hätten Amerika lange vor Kolumbus entdeckt, und wollen nun wissen, wie sich die Ereignisse abgespielt haben, weil Sie in Ihrem Slavistikstudium davon noch nichts gehört haben.

Sie googeln und finden einen Blog, in dem behauptet wird, dass Fürst Wladimir nach seiner Taufe in Kiew sofort eine Expedition entsandte, die unter der Führung des Propheten Oleg bis nach Amerika segelte. Dort soll er eine orthodoxe Kirche aus sibirischem Lärchenholz errichtet und die einheimische Bevölkerung in Altkirchenslavisch missioniert haben. Diese spektakuläre Entdeckung sei jedoch von westlichen Historikern jahrhundertlang unterdrückt worden, um Kolumbus als den wahren Entdecker darzustellen. In sozialen Medien kursieren Zitate aus Chroniken, die das beweisen.

Das kommt Ihnen eigenartig vor und Sie wollen selbst einen Blick in die zitierten Chroniken werfen, am besten in die Originaldokumente. Sie finden tatsächlich Abbildungen einiger Chronikseiten und stellen fest, dass Sie sie nicht lesen können, weil sie in einer altertümlichen kyrillischen Schrift abgefasst sind und zudem in einer alten slavischen Sprache geschrieben sind, die Sie nicht verstehen. Außerdem finden sie mehrere Versionen desselben Textes. Sie fragen sich, was Sie jetzt tun können, um die Zitate zu überprüfen.

Hier hilft der Blick in eine Edition, am besten eine wissenschaftliche. Eine wissenschaftliche Edition ist eine Ausgabe des Originaltextes, der in eine moderne Sprache übersetzt ist und dessen abweichende oder unverständliche Stellen von Wissenschaftlern kommentiert und erklärt sind. Sie zeigt auf, welche Teile des Textes original sind und welche später hinzugefügt. Sie kontextualisiert den Text in der jeweiligen historischen Epoche und verweist auf Literatur, die man zu diesem Thema konsultieren kann, auch auf abweichende und kontroverse Darstellungen. Mit Hilfe einer solchen Ausgabe können Sie sich schon viel besser ein eigenes Bild über die im Blog dargestellten Ereignisse machen.

Im Seminar wollen wir herausfinden, wie so eine Edition digital gemacht wird und vergleichen neue Möglichkeiten mit der Herangehensweise an eine Edition in Buchform, wie sie uns seit der Antike bekannt ist. Wir schauen uns die Auszeichnungssprache an, die ihre Darstellung online ermöglicht, blicken hinter die Kulissen aktueller (slavistischer) Editionsprojekte und versuchen, mit Hilfe verschiedener digitaler Werkzeuge einen eigenen Text aufzubereiten.

Literatur

Die Literatur zum Thema wird in der einführenden Sitzung bekanntgegeben und besprochen.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Slavisches Seminar
Termin, Ort	Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE41S-ID00114

Korpuslinguistik im Zeitalter von KI

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161383&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Belastbare Aussagen über Sprache(n) sind auf eine gute Basis an sprachlichen Quellen angewiesen. Daher hat sich in den letzten Jahren die Korpuslinguistik als eine der zentralen Richtungen in den Einzelsprachwissenschaften etabliert, da sie es erlaubt, anhand größerer, häufig annotierter Mengen an sprachlichen Daten fundierte und aussagekräftige Analysen über den tatsächlichen Sprachgebrauch oder auch sprachliche Veränderungen durchzuführen.

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, insbesondere von Large Language Models (LLMs) wie ChatGPT und dessen Nachfolgern, stellt eine besondere Chance, aber auch Herausforderung für die Korpuslinguistik dar. Sie kann in allen Schritten des korpuslinguistischen Forschungszyklus – von der Korpuserstellung über die Annotation bis zur Analyse und Darstellung der Ergebnisse – die Arbeit signifikant erleichtern und verbessern. Allerdings müssen auch typische Probleme von LLMs wie Verzerrungen oder Halluzinationen berücksichtigt werden.

Im Seminar werden wir uns anhand konkreter Fallbeispiele mit den Chancen, aber auch den Herausforderungen, die KI für die Korpuslinguistik bietet, auseinandersetzen. Dabei werden wir mit unterschiedlichen Korpora (mit Schwerpunkt auf den slavischen Sprachen) arbeiten und ganz konkret KI-Methoden und Tools einsetzen und diese auch weiterentwickeln. Neben multifunktionalen Werkzeugen wie LLMs werden auch spezialisiertere Tools beispielsweise für die Advanced Text Recognition, Transkription von Aufnahmen oder die Korrektur von vorhandenen Daten eine Rolle spielen.

Die sprachliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden der Lehrveranstaltung.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID13414
7

Reading Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98220&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt und Prüfungsthemen vorbereitet. Die Veranstaltung findet vierzehntägig statt.

Zu erbringende Leistung:

4 ECTS

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium, Promovierende, Interessierte im Hauptstudium, M.A. Slavische Philologie, Modul: Forschungsparadigmen und Theorien

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID13414
4 neu

Reading Course / Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98222&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Themenfindung oder Fragestellung, Selektion oder Reduktion des Materials, Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur, (Dis)Proportionen von Kontextualisierung und der eigentlichen – eigenen – analytischen Leistung, korrekte Zitierweise... Unser Kolloquium, in dem diese und viele andere Fragen diskutiert werden, bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen beim Verfassen der anvisierten oder bereits laufenden B.A. und M.A.-Abschlussarbeiten sowie anderer wissenschaftlicher Texte.

Literatur

Umberto Eco: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Stuttgart 2010.

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium M.A. Slavische Philologie, Modul «Forschungsparadigmen und Theorien», «Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung», M.A. Russland-Studien, Modul «Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer»

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 18.00 - 19.30 Uhr; 28.04.25 - 21.07.25, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID12064
5

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9529&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit den grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, Sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur), Studienleistung: regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes; jeweils 3 ECTS.

Literatur

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München ²1996 (= Slavistische Beiträge 324, Studienhilfen 3).
Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).
Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3, frühere Auflagen nicht benutzbar).
Trunte, Nikolaos H.: Slověnъskij językъ. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Bd. I: Altkirchenslavisch, München, 2005 (5) (= Slavistische Beiträge 264, Studienhilfen 1).

Zielgruppe

Für SlavistInnen!

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar, Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1231

05LE41S-ID12064
6

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=15017&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Anna Jouravel

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit den grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur)

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme gemäß § 6,2 der BA-Prüfungsordnung
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes

Lehrmethoden

Für die, die es mal nicht in Präsenz schaffen:

<https://uni-freiburg.zoom-x.de/j/63569161085?pwd=0iwvt5NE7PNhuv1bw0AyWlINaNFN2a.1>

Meeting-ID: 635 6916 1085

Kenncode: iexK9KBhw

Literatur

Bunčić, Daniel & Sonnenhauser, Barbara & Bauer, Anastasia & Herrmann, Tobias-Alexander. In preparation. *Einführung in die Linguistik der slavischen Sprachen*. (Textbooks in Language Sciences.) Berlin: Language Science Press.

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München ²1996 (= Slavistische Beiträge 324, Studienhilfen 3): (<https://slavistik.phil-fak.uni-koeln.de/ru/einflingslav>)

Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).

Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3, frühere Auflagen nicht benutzbar).

Trunte, Nikolaos H.: *Словѣньскыи ѣзыкъ*. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Bd. I: Altkirchenslavisch, München, 2005 (5) (= Slavistische Beiträge 264, Studienhilfen 1).

Zielgruppe

Diese Einführung richtet sich vornehmlich an die RussistInnen des Polyvalenten BA-Studiengangs und des Nebenfachs.

Veranstaltungsart

Seminar

Stand: 18. Februar 2025, 09.10 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 17 von 42

Veranstalter	Slavisches Seminar
Termin, Ort	Do 8 - 10 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41S-ID00001

Fachdidaktik Orientierung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98221&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Ulrike Jessl

Kommentar

Die Übung bietet erste Einblicke in das Russischunterrichten. Die Studierenden lernen die Grundlagen und Ziele eines kompetenzorientierten und kommunikativen Fremdsprachenunterrichts kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum fremdsprachlichen und interkulturellen Lernen unter Berücksichtigung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und der aktuellen Bildungsstandards. Es werden Beobachtungskriterien sowie ein kleines Repertoire an Sozialformen und Methoden vermittelt, mit denen die Studierenden im Praxissemester geschult im Unterricht hospitieren, aber auch selbst unterrichten können.

Zu erbringende Leistung:

Referat und/oder Didaktisierung

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1108

05LE41Ü-ID00072

Fachdidaktik aus interdisziplinärer Perspektive Mehrsprachigkeit in Ausbildung, Schule und Beruf

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=121173&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Simone Amorocho

Inhalte

Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.25 - 23.07.25, Pavillon 2 - Pavillon 2/05, Pädagogische Hochschule Freiburg

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.25 - 23.07.25

05LE41Ü-ID00071

Mentorat zur Lehrveranstaltung Fremdsprachendidaktik aus interdisziplinärer Perspektive

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=89795&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Im Mentorat reflektieren die Studierenden ihre Erkenntnisse aus der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung "Fachdidaktik aus interdisziplinärer Perspektive" im Hinblick auf die Bezüge zur Fachdidaktik des Russischen. Der Austausch mit der Mentorin geschieht in Besprechungen an festgelegten Daten.

Zu erbringende Leistung: Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation, 2 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1023

05LE41Ü-ID00087

Einführung Russisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=136329&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Die erworbenen Grundkenntnisse der russischen Grammatik sollen erweitert und gefestigt werden. Schwerpunkte: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina im Plural; die nichtpräfigierten Verben der Bewegung; Konjugation der wichtigsten unregelmäßigen Verben.

Parallel zum Erwerb der sprachlichen Kompetenz im grammatischen Kurs wird in dieser Lehrveranstaltung kommunikative Kompetenz erweitert. Die praxisbezogenen Grundkenntnisse für den Alltag in Russland und für Gespräche mit russischsprachigen Partnern werden vermittelt. Alle Fertigkeiten - Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben – werden weiter entwickelt, wobei die mündliche Kommunikation im Vordergrund steht. Der Sprachkurs ist in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden weiter lernen, durch den konsequenten Einsatz handlungsorientierter Rollenspiele und kontinuierliches Hörverständnistraining bestimmte Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen.

Zwingende Voraussetzung

Abschluss der Veranstaltung "Einführung Russisch I" oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Inhalte

Am Mi 10-12 Uhr findet die Veranstaltung im Raum 1006 im KG I (=R 00133, KG I) statt.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden folgende Lehrwerke benötigt:

1. S. Chavronina, Russkij jazyk v upraznenijach. Russisch in Übungen, Verlag Russkij Jazyk, Moskau, 2009.
2. Lehrbuch „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012.
3. Ernst-Georg Kirschbaum, Grammatik der russischen Sprache, Volk u. Wissen Verlag Berlin, 2001.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1036
Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/R 00133
Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236
Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE41Ü-ID4

Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2- Hauptfach-Studienganges)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98215&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Natalia Nosova

Inhalte

Die Veranstaltung findet Di 10-12 Uhr im Raum 1006 im KG I (=R 00133, KG I) statt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 10.00 - 12.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/R 00133

05LE41Ü-ID00088

Fortgeschrittenenkurs Russisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=136330&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova, Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Angewandte Textarbeit:

Anhand einfacher literarischer Texte und Textvorlagen mit landeskundlicher Thematik werden die Lese- und Schreibfertigkeiten der Studierenden weiter vertieft. Zusätzlich wird die selbständige Lektüre russischer Texte im Umfang von etwa 100 Seiten erwartet, die am Ende des Semesters präsentiert werden soll.

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1019, Natalia Nosova

Morphologie:

Dieser Kurs schließt als Weiterführung des Grammatikkurses Morphologie I die wichtigsten Themen der russischen Formenbildung ab und behandelt dabei insbesondere das Adjektiv, die Partizipien und die Kategorie Genus verbi. Die erworbenen Kenntnisse werden in kommunikativen Übungen gefestigt.

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1227, Dr. Christine Grillborzer

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234, Dr. Christine Grillborzer

Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234, Dr. Christine Grillborzer

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1227

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1019

05LE41Ü-ID00063

Mittel/Oberkurs Russisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=121170&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Die Übung ist sprach- und kulturgeschichtlich ausgerichtet. Wir arbeiten mit den mittelalterlichen Texten und ihren russischen Übersetzungen. Wir nutzen die elektronischen Parallelpublikationen wie <http://gramoty.ru/birchbark> und Электронные публикации Института русской литературы (zum Beispiel <http://lib2.pushkinskijdom.ru/tabid-4869>).

Je nach Interesse und Vorkenntnissen der Teilnehmenden wird es möglich sein, sich sowohl mit den historischen grammatischen Phänomenen in Originaltexten zu beschäftigen, als auch die Entstehung des Textes im kulturhistorischen Kontext zu betrachten.

Die Veranstaltung findet Mo 16-18 Uhr im Raum 1006 im KG I (= R. 00133, KG I) statt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/R 00133

05LE41Ü-ID11867
2

Landeskunde Russlands I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9544&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Im ersten Teil des für zwei Semestern angelegten Kurses besprechen wir folgende Themen: Geografie und Klima, Raum, Ressourcen und Bevölkerung einzelner Regionen, politisches System, Regierungssystem und Staatssymbole des postsowjetischen Russlands, historische Perspektive der Vielvölkerstaatsbildung, Migration und nationale Politik heute. Wir werden die Entwicklung Russlands unter Jelzin unter die Lupe nehmen: sozialer Wandel, Individualisierung der kollektivistischen Gesellschaft und Diskrepanz zwischen neuen Reichen und Armen, die Explosion der Korruption und Kriminalität in den 90-er, Bildung der neuen russischen Elite. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit dem Reichtum und dem politischen Einfluss russischer Oligarchen in den letzten Jahren der Jelzin-Ära und dem Vorgehen Putins gegen die Oligarchen. Anschließend sprechen wir über die Veränderungen während der ersten Präsidentschaft Putins: über die autoritäre Konsolidierung des politischen Systems, die Föderalreform und Regionalisierung. Zum Schluss beschäftigen wir uns mit dem Thema Medien- und Pressefreiheit, beginnend mit der Zeit der Glasnost' über 90-er Jahre bis heute.

Zu erbringende Leistung

Ein Kurzreferat und ein Referat, Handout zu den Referaten, aktive Teilnahme an der Besprechung der Texte aus dem zur Verfügung gestellten Reader.

Literatur

Als sinnvolle Vorbereitung für den Kurs eignet sich die Lektüre des Heftes „Länderbericht Russland“. Pleines, Heiko und Hans-Henning Schröder [Hrsg.]: ISBN 10: 3838900669 / ISBN 13: 9783838900667 Verlag: Bonn, BpB Bundeszentrale für Politische Bildung, 2010, Seiten 9-95, 153-172.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1032

05LE41Ü-ID5

Oberkurs Russisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98209&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Natalia Nosova

Kommentar

Vertiefung der Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeiten der Studierenden anhand der zu Beginn des Semesters festgelegten Themen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE41Ü-ID22

Oberkurs Polnisch Oberkurs Polnisch/ Polish Advanced Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=44194&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

The Polish Advanced Course offers an excellent opportunity to refine and deepen your command of the Polish language at an advanced level (B2/C1). This course is designed to strengthen your communicative skills through a practical and interactive approach, focusing on real-world applications of the language and advanced linguistic structures.

Key Areas of Focus:

1. Grammar and Syntax: Consolidation and advanced practice of grammatical rules and sentence structures to enhance linguistic accuracy.
2. Vocabulary Development: Expansion of thematic vocabulary to promote greater fluency and linguistic nuance.
3. Conversation Skills: Intensive speaking and listening practice aimed at improving oral fluency and comprehension in a variety of contexts.
4. Written Communication: Development of writing skills through structured tasks, with an emphasis on clarity and precision.

This course is tailored for learners at the B2/C1 level who wish to further enhance their linguistic proficiency in Polish and engage with the language on a deeper level.

Der Oberkurs Polnisch bietet eine ideale Gelegenheit, Ihre Kenntnisse der polnischen Sprache auf fortgeschrittenem Niveau (B2/C1) weiter auszubauen und zu festigen. Der Kurs ist praxisorientiert und darauf ausgelegt, Ihre kommunikativen Fähigkeiten gezielt zu stärken. Neben interaktiven Übungen, die auf den Unterrichtsinhalten basieren, werden vielfältige thematische Schwerpunkte behandelt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Grammatik und Syntax: Vertiefung und Anwendung komplexer grammatischer Regeln und Satzstrukturen.
2. Wortschatz: Erweiterung des thematischen Vokabulars zur Verbesserung der sprachlichen Präzision und Vielfalt.
3. Konversation: Intensives Training der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und des Hörverstehens durch realitätsnahe Dialoge.
4. Schriftliche Kommunikation: Übungen zum Verfassen verschiedener Textarten, um die schriftliche Ausdrucksweise zu verfeinern.

Der Kurs richtet sich an Lernende mit Vorkenntnissen auf Niveau B2/C1, die ihre polnischen Sprachfähigkeiten gezielt vertiefen möchten und Freude an einer intensiven Auseinandersetzung mit der Sprache haben.

Zwingende Voraussetzung

Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B1-B2; die Bereitschaft, ein Referat über ein ausgewähltes Problem zu übernehmen

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Klausur

Literatur

Agnieszka Dixon, Agnieszka Jasińska, Małgorzata Małolepsza, Aneta Szymkiewicz: HURRA!!! PO POLSKU 3. Podręcznik studenta. Nowa Edycja. Kraków 2023.

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Slavisches Seminar, Philologische Fakultät
Termin, Ort	Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1140

05LE41Ü-ID11864
2

Fortgeschrittenenkurs Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9541&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Dieser Kurs baut auf den Inhalten des „Fortgeschrittenenkurs Polnisch I“ auf und vertieft die bereits erworbenen Sprachkenntnisse. Im Unterricht wird ein besonderer Fokus auf die Analyse und Bearbeitung aktueller medialer Texte gelegt, um die Sprachkompetenz in realitätsnahen Kontexten zu erweitern. Der Kurs bietet zahlreiche neue kommunikative Aspekte, darunter:

1. Objekte beschreiben und bewerben: Beschreibung von Gegenständen und ihrer Funktionsweise sowie Werbung für deren Kauf.
2. Probleme und Beschwerden äußern: Berichten über Mängel, reklamieren, sich beschweren, protestieren und argumentieren.
3. Meinungen und Emotionen ausdrücken: Äußern von positiven und negativen Meinungen über Menschen, Objekte und Ereignisse; Zufriedenheit, Unzufriedenheit, Freude, Trauer, Überraschung und Enttäuschung ausdrücken.
4. Gesundheit und Lebensstil: Beschreiben des eigenen oder fremden Gesundheitszustands und Lebensstils; nach Ratschlägen fragen und diese erteilen.
5. Reisen und Freizeit: Erzählen über Reisen, Urlaube und Feiertage.

Alle Sprachkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) werden systematisch gefördert, wobei der Schwerpunkt auf dem Verständnis komplexerer Texte und der Schreibfertigkeit im Bereich alltagsnaher Textsorten liegt.

Grammatikschwerpunkte

1. Unpersönliche Verbformen
2. Satzstruktur (Satzreihen und Satzgefüge)
3. Textgrammatik

Der Kurs schließt mit dem Erreichen des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) ab.

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 bzw. bestandene Klausur „Fortgeschrittenenkurs Polnisch I“; schriftliche Klausur

Literatur

1. Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku“ + CD
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, B., Hansen, B., Klemm, W.: Grammatik des Polnischen. München 2004. ²Skibicki, M.: Polnische Grammatik. Tübingen 2007.)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE41Ü-ID11864
4

Einführung Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9543&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Polnisch Einführung I auf und hat neben dem Erwerb weiterer Sprechfertigkeiten in verschiedenen Kommunikations- (z. B. Informationen erfragen, eigene Meinung äußern, über Erfahrungen und Plänen sprechen, Vorlieben ausdrücken) und Themenbereichen (Alltag, Universität, Arbeit und Büro, Familienleben, Kultur, Freizeit) auch das Erlernen folgender Elemente der polnischen Grammatik zum Ziel:

1. Deklination des Substantivs, Adjektivs und Pronomens: Dativ und Lokativ Singular, Nominativ, Akkusativ und Lokativ Plural, besondere Deklinationsmuster
2. Konjugation: Präteritum (Fortsetzung), Futur, Verbalaspekt, Verben der Bewegung
3. Syntax: Kasusrektion der Verben und der Präpositionen,
4. Wortbildung: Bildung der Adverbien und der Verbalsubstantive.

Der Kurs führt zum Niveau A2+ des GeRs

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Klausur.

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 bzw. bestandene Klausur „Einführung Polnisch I“; schriftliche Klausur

Literatur

1. Lehrbuch „Hurrra!!! Po polsku 1“ (Lektionen 11-20) + CD

2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch

b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch

c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München: Sagner, 2004; ²Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE41Ü-ID11872
2

Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9553&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Das Übersetzen der literarischen Texte, sowie die mündliche und schriftliche Reproduktion, stehen im Vordergrund dieses Kurses. Anhand ausgewählter Texte bietet dieser Kurs die Einführung in die tschechische Prosa der Autorinnen und Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Fortsetzung nach J. Maidlová, M. Nekula "Tschechisch-kommunikativ 2", ab Lektion 13.

Die grammatischen Schwerpunkte sind: Imperativ, Steigerung der Adverbien, Konditional Präsens, Relativsätze, Possessivadjektive, die Formen des Duals und das Passiv.

Im Rahmen des eintägigen Workshops am 11. Juli 2025 mit dem Schwerpunkt „Flucht und Vertreibung in den böhmischen Ländern“ werden Studierende literarische Texte, die sich mit diesem Thema befassen, lesen und übersetzen.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B1–B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“.

Termine:

4 Std. n.V.; Die Vorbesprechung findet am **22.04.2025** von **10:15-11:00** im **Raum 1004 in der Werthmannstraße 14** statt.

Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über HisinOne erforderlich.
Das Veranstaltungsformat wird durch die Dozentin mitgeteilt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Abschlussklausur, 5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Abschluss des Kurses "Fortgeschrittenenkurs Tschechisch I" oder entsprechende tschechische Sprachkenntnisse.

Literatur

Lenka Nerlich: Tschechische Prosa- Ein Lesebuch für Fortgeschrittene, Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg
Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch-kommunikativ 2", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2013, / ab Lektion 13.

Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ **Übungsbuch**", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 13.

H.Prošková,J.Polouček: Ještě jsme ve válce Příběhy 20.století.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf "Ilias" zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
3

Einführung Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9554&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Kontinuierliche Fortsetzung **“Tschechisch – kommunikativ 1“**. Vertiefung und Festigung der bereits erworbenen Kompetenzen sowie die Erweiterung der Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Übungsschwerpunkte sind: Nominale Deklination im Singular, das zusammengesetzte Futur, die Bewegungsverbren, das Präteritum.

Erzielt wird der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (z.B. sich über ein Ziel informieren, über Städtetouren oder das Wetter berichten, Einkäufe für das Wochenende tätigen, über Hobbys und Freizeit austauschen, etc.)

Im Rahmen des eintägigen Workshops am 11. Juli 2025 mit dem Schwerpunkt "Flucht und Vertreibung in den böhmischen Ländern" werden Studierende literarische Texte, die sich mit diesem Thema befassen, lesen und übersetzen.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A1-A2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“.

Termine:

4 Std. n.V.; Die Vorbesprechung findet am **22.04.2025** von **10:15-11:00** im **Raum 1004 in der Werthmannstraße 14** statt.

Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über HisinOne erforderlich.
Das Veranstaltungsformat wird durch die Dozentin mitgeteilt.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Klausur, 5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Abschluss der Veranstaltung "Einführung Tschechisch I" oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

Jana Maidlová, Marek Nekula **“Tschechisch– kommunikativ 1“**, Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009, / ab Lektion 5/

Jana Maidlová, Eva Trnková **“Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch“**, Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 5/.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 10.15 - 11.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID11871
6

Oberkurs Tschechisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9549&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Im Vordergrund dieses Kurses stehen die Grundlagen des Übersetzens aus dem Tschechischen anhand von literarischen Texten, sowie die mündliche und schriftliche Reproduktion.

Texte, Originalakten, Berichte und Zeitungsartikel widmen sich dem Thema „Flucht und Vertreibung in den böhmischen Ländern“ anlässlich des anstehenden 80. Jahrestages des Kriegsendes im Jahr 2025.

Durch die Lektüre adaptierter sowie authentischer Texte erweitern die Teilnehmer*innen des Kurses ihren Wortschatz und lösen Aufgaben zu Texten.

Dabei lernen sie Beispiele aus verschiedenen Textarten kennen (Literatur, Medien, Geschichte etc.). Dadurch bekommen sie nicht nur Einblick in die tschechische Sprache, sondern auch in diverse landeskundliche und geschichtliche Themen. Die Analyse grammatikalischer Phänomene in den gelesenen Texten, sowie grammatische Übungen zu den behandelten Texten, stehen in diesem Kurs zwar nicht im Mittelpunkt, erweitern jedoch die Lektüre.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B.2. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Termine:

2 Std. n.V; Die Vorbesprechung findet am **22.04.2025** von **10.15-11 Uhr** im **Raum 1004 in der Werthmannstraße 14** statt.

Zu erbringende Leistung:

5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Tschechische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau des Kurses „Mittelkurs Tschechisch“.

Literatur

P.Fencel,F.Kubů,J.Vágner: PROMĚNY PRACHATICKÉHO OKRESU VE 20.STOLETÍ

H.Prošková,J.Polouček: Ještě jsme ve válce Příběhy 20.století

N.Krugová: Heimat. Německé rodinné album

Original Akte aus den Archivbeständen des IVDE

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11871
9

Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch/Montenegrinisch/Montenegrinisch Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9550&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am **22.04.2025** von **18.00-19.00 Uhr**, R. 1004, Werthmannstr. 14 statt.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Modulteilprüfung.

Zwingende Voraussetzung

Mittelkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Literatur

Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Studienbücher. Stuttgart 1977.
Hönig, Hans G; Kußmaul, P.: Strategien der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1996.
Reiß, K.; Vermeer, Hans J.: Texttyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Heidelberg 1983.
Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik. Zagreb 2005.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
0

Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9551&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Die Lehrveranstaltung bietet systematische Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz anhand von Übersetzungen kürzerer Erzähltexte. Es werden publizistische und literarische Texte aus dem gesamten kroatischen, serbischen und bosnischen Sprachgebiet sprachlich analysiert und übersetzt. Dabei werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, verschiedene Themen aus der Morphologie und Syntax erarbeitet.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am **22.04.2025** von **18.00-19.00 Uhr**, R. 1004, Werthmannstr. 14 statt.

Zu erbringende Leistung:

Abschlussklausur.

Zwingende Voraussetzung

Fortgeschrittenenkurs Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

B. Kunzmann-Müller, Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; V. Anić, Rječnik hrvatskoga jezika. Zagreb 1998; P. Raguž, Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
1

Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch/ Montenegrinisch II Einführung Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9552&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Anhand von verschiedenen Texten werden Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes und zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe durchgeführt. Grammatischer Schwerpunkt: Futurbildung, Deklination der Personalpronomen, Deklination der Feminina mit Konsonantenauslaut, Imperativ.

Die Vorbesprechung der Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Kurse findet am **22.04.2025** von **18.00-19.00 Uhr** im **Raum 1004 in der Werthmannstraße 14** statt.

Zu erbringende Leistung:

Abschlussklausur

Zwingende Voraussetzung

Einführung Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

Babić-Težak: Gramatika hrvatskoga jezika. Zagreb 1994; Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997. Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 18.00 - 19.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID11395
4

Einführung Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9537&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Zhivka Koleva-Zlateva

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Einführung Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt stehen die kontrastive Vermittlung grundlegender Grammatikkenntnisse (im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen, zum Deutschen und zum Englischen) sowie der Ausbau von Konversationsfähigkeiten. Der Kurs bietet außerdem Einblicke in verschiedene kulturelle und künstlerische Aspekte Bulgariens.

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am **22.04.2025 von 12.00-13.00 Uhr** im Raum 1006 im Kollegengebäude I (=R. 00133, KG I) statt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter zhivka.zlateva@ts.uni-vt.bg. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, schriftliche Klausur

Zwingende Voraussetzung

Einführung Bulgarisch I.

Literatur

Bulgarische Grammatik. Vassilka Radeva (Hrsg.). Hamburg 2003. Weitere Materialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 12.00 - 13.00 Uhr, Kollegengebäude I/R 00133

05LE41Ü-ID7

Oberkurs Bulgarisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88436&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Kommentar

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am **22.04.2025** von **12.00-13.00 Uhr** im Raum 1006 im Kollegiengebäude I (=R. 00133, KG I) statt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter zhivka.zlateva@ts.uni-vt.bg. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Slavisches Seminar

Termin, Ort 22.04.25 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID2

Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=20036&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Zhivka Koleva-Zlateva

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung der Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus werden Aspekte der Phonetik und der Syntax thematisiert. Anhand von Texten der Primärliteratur werden folgende Kompetenzen entwickelt: Verstehen komplexer Texte, Zusammenfassen und Nacherzählen von Texten. Der Kurs bietet Einblicke in die bulgarische Literatur des 19. und des 20. Jahrhunderts.

Die Vorbesprechung der Bulgarisch-Kurse findet am **22.04.2025** von **12.00-13.00 Uhr** im Raum 1006 im Kollegiengebäude I (=R. 00133, KG I) statt.

Interessierte mögen sich bitte per E-Mail melden unter zhivka.zlateva@ts.uni-vt.bg. Zusätzlich ist eine Belegung der Veranstaltung über Hisinone erforderlich.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Abschlussklausur

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät

Termin, Ort

22.04.25 12.00 - 13.00 Uhr

05LE41Ü-ID00106

Einführung Ukrainisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=159117&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Olha Khoziaikina

Kommentar

Die Vorbesprechung findet am **Dienstag, den 22.04.25**, von **17:00-18:00** Uhr im **Raum 1004 in der Werthmannstraße 14** statt.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

22.04.25 17.00 - 18.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004

